

Jessica Knoll

# **Management von Betrugsrisiken in Versicherungsunternehmen**



**Nomos**

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	18
Verzeichnis der Anlagen im Anhang	19
Abkürzungsverzeichnis	24
Variablenverzeichnis	30
<b>A. Einleitung</b>	<b>31</b>
I. Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit	31
II. Aufbau der Arbeit	33
<b>B. Versicherung, Risiko und Betrug – Eine Abgrenzung der wesentlichen Begriffe</b>	<b>37</b>
I. Versicherung und Versicherungsunternehmen	37
1. Zum Begriff der Versicherung	37
2. Wesen und Besonderheiten von Versicherungen	42
3. Aufbau, Organisation und Bedeutung von Versicherungsunternehmen	52
a. Aufbau und Organisation von Versicherungsunternehmen	52
b. Überblick über mögliche Versicherungsformen	55
c. Einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Bedeutung von Versicherungen und Versicherungsunternehmen	57
II. Risiko	61
1. Zum Risikobegriff: Arten, Abgrenzung und Systematisierung	61
a. Vorbemerkungen	61
b. Zum Begriff des Risikos	62
c. Arten, Abgrenzung und Systematisierung von Risiken	67
2. Spezifische Risiken in Versicherungsunternehmen	68
a. Vorbemerkungen	68
b. Versicherungsspezifische Risiken im Kontext der MaRisk (VA)	69
c. Systematisierung versicherungsspezifischer Risiken	74
i. Möglichkeiten zur Risikosystematisierung	74

ii.	Versicherungstechnische Risiken	77
iii.	Kapitalanlagerisiken	80
iv.	Operationelle Risiken	83
v.	Sonstige Risiken	86
3.	Betrugsrisiken in Versicherungsunternehmen als Teilbereich der operationellen Risiken	86
a.	Zur Bedeutung der operationellen Risiken	86
b.	Betrug als operationelles Risiko	88
III.	Versicherungsbetrug – Kriminialität gegen Versicherungsunternehmen	92
1.	Versicherungsbetrug als wirtschaftliches Problem	92
2.	Versicherungsbetrug – Eine strafrechtliche und zivilrechtliche Betrachtung	99
a.	Strafrechtliche Betrachtung von Versicherungsbetrug	99
i.	Vorbemerkungen	99
ii.	Betrugstatbestand gem. § 263 StGB	101
iii.	Versicherungsmissbrauch gem. § 265 StGB	105
iv.	Strafprozessuale Möglichkeiten zur Bekämpfung von Versicherungsbetrug	107
b.	Zivilrechtliche Betrachtung von betrügerischem Verhalten zum Nachteil von Versicherungsunternehmen	108
<b>C.</b>	<b>Geldwäscheaktivitäten in der Versicherungswirtschaft</b>	114
I.	Geldwäsche – Tatbestand, Ablauf, Beteiligte und Ausmaß	114
1.	Tatbestand der Geldwäsche	114
2.	Vorgehensweisen, Phasen und Techniken der Geldwäsche	117
a.	Mögliche Vorgehensweisen der Geldwäsche und Geldwäschetypologien	117
b.	Phasen und Techniken der Geldwäsche	120
3.	Akteure und Opfer der Geldwäsche	122
4.	Wirtschaftliches Ausmaß und Bekämpfungsmöglichkeiten von Geldwäscheaktivitäten	123
a.	Geldwäsche als ökonomisches Problem	123
b.	Möglichkeiten zur Bekämpfung von Geldwäsche	125
II.	Geldwäsche mit Hilfe von Versicherungsprodukten	126
1.	Bedeutung von Versicherungen im Rahmen von Geldwäscheaktivitäten	126
2.	Pflichten von Versicherungsunternehmen und Versicherungsvermittlern zur Geldwäschebekämpfung	128

3.	Geldwäsche und Versicherungsbetrug – Herausforderungen durch das gemeinsame Auftreten	131
4.	Handlungsempfehlungen	136
<b>D.</b>	<b>Management von Betrugsrisiken in Versicherungsunternehmen</b>	<b>137</b>
I.	Tattechniken des Versicherungsbetrugs und Motivation der Versicherungsbetrüger	137
1.	Ausgangssituation und Rahmenbedingungen auf dem Versicherungsmarkt	137
a.	Tragweite und soziale Wahrnehmung des Versicherungsbetrugs	137
b.	Tätertypen und am Versicherungsbetrug beteiligte Personen	138
c.	Versicherungsunternehmen als Betrugsopfer	146
2.	Erscheinungsformen des Versicherungsbetrugs	148
a.	Einführender Überblick	148
b.	Betrügerische Vertragsgestaltung	150
i.	Vorbemerkungen	150
ii.	Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflichten	151
iii.	Betrügerische Über- oder Mehrfachversicherung	152
iv.	Bereits bestehender Schaden beim Abschluss des Versicherungsvertrags	154
v.	Hinwegtäuschen über bestehende Gefahrerhöhungen	154
c.	Versicherungsbetrug während der Vertragslaufzeit	155
i.	Vorbemerkungen	155
ii.	Vortäuschung eines Schadenfalls	156
iii.	Herbeiführung eines Schadenfalls	158
iv.	Betrügerische Schadenliquidation	160
v.	Zusammenfassender Überblick	161
3.	Mögliche Gründe für betrügerisches Verhalten zum Nachteil von Versicherungsunternehmen	163
a.	Einführender Überblick	163
b.	Versicherungsdichte	164
c.	Anonymisierung der Gesellschaft	166
d.	Wirtschaftliche Faktoren	167
e.	Gesellschaftlicher Wertewandel	169
f.	Mangelndes Unrechtsbewusstsein	169
g.	Motive von Versicherungsbetrügeren	171
h.	Verhalten der Versicherungsunternehmen	173
i.	Tiefenpsychologische Erklärungsansätze	176

j.	Zusammenfassende Bewertung der möglichen Einflussfaktoren	179
II.	Kosten-Nutzen-Prinzip und Versicherungsbetrug	180
1.	Vorbemerkungen	180
2.	Kosten-Nutzen-Prinzip in der ökonomischen Theorie	181
3.	Betrug zum Nachteil von Versicherungsunternehmen als nutzenmaximierendes Verhalten der Versicherungsnehmer	184
4.	Versicherungsbetrug als spieltheoretisches Problem	186
a.	Vorbemerkungen	186
b.	Entscheidungssituation der Versicherungsnehmer	187
c.	Entscheidungssituation der Versicherungsunternehmen	188
d.	Betrugsabwehr als spieltheoretisches Problem	190
i.	Ausgangssituation	190
ii.	Gleichgewicht in gemischten Strategien	191
iii.	Einfluss der einzelnen Parameter auf die Strategien der Akteure	193
iv.	Berücksichtigung von ethischen Bedenken der Versicherungsnehmer	196
v.	Schlussfolgerungen für die Betrugsabwehr in Versicherungsunternehmen	197
III.	Strategien und Maßnahmen zur Prävention, Erkennung und Bekämpfung von Versicherungsbetrug	198
1.	Einführender Überblick	198
2.	Risikomanagementsysteme in Versicherungsunternehmen	201
a.	Vorbemerkungen	201
b.	Zum Begriff des Risikomanagements	204
c.	Rahmenbedingungen des Risikomanagements in Versicherungsunternehmen	211
i.	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	211
ii.	Rechtliche Rahmenbedingungen	212
d.	Aufbau und Struktur von Risikomanagementprozessen	218
e.	Phasen des operativen Risikomanagements	221
i.	Risikoidentifikation	221
ii.	Risikobewertung	232
iii.	Risikosteuerung	245
iv.	Risikoüberwachung	253
v.	Risikocontrolling	257
f.	Integration von Risikomanagementsystemen in Versicherungsunternehmen	260
3.	Schadenmanagement als Teil des Risikomanagements in Versicherungsunternehmen	263
a.	Vorbemerkungen	263

b.	Definitiorische Abgrenzung, Aufbau und Entwicklung des Schadenmanagements in Versicherungsunternehmen	264
c.	Schadenmanagement als Instrument zur Kostensteuerung	271
d.	Schadenmanagement als Unterstützung weiterer Funktionsbereiche eines Versicherungsunternehmens	274
e.	Schadenmanagement als Marketinginstrument – Neukundengewinnung und Kundenbindung	275
f.	Erkennung und Bekämpfung von Versicherungsbetrug als Aufgabe des Schadenmanagements	277
g.	Ausgewählte Maßnahmen zur Prävention, Erkennung und Bekämpfung von Versicherungsbetrug	282
i.	Präventive Maßnahmen zur Abwehr von Versicherungsbetrug	282
ii.	Maßnahmen zur Erkennung und Bekämpfung von Versicherungsbetrug im Schadenfall	290
h.	Typische Schadenszenarien im Rahmen der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und Möglichkeiten der Überprüfung	303
i.	Schäden an Brillen	303
ii.	Schäden an Unterhaltungs- und Kommunikations-elektronik	307
iii.	Schäden durch das Abhandenkommen von Sachen	313
4.	Zusammenfassende Schlussbemerkung	316
<b>E.</b>	<b>Empirische Studien</b>	319
I.	Vorbemerkungen	319
II.	Versicherungsbetrug aus der Sicht der Versicherungsnehmer	320
1.	Methodisches Vorgehen	320
a.	Durchführung der Studie	320
b.	Aufbau des Fragebogens und Ziele der Studie	322
c.	Beschreibung der Stichprobe	325
2.	Darstellung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse	328
a.	Persönliche Erfahrungen mit und Wahrnehmung von Versicherungsunternehmen	328
i.	Zufriedenheit der Versicherungsnehmer mit ihren Versicherungsunternehmen	328
ii.	Wahrnehmung von Versicherungsunternehmen	340
b.	Moralische Bewertung von Versicherungsbetrug und Betrugsneigung	344

c.	Beurteilung der einzelnen Modi operandorum des Versicherungsbetrugs	349
d.	Einschätzung der Betrugsmöglichkeiten in den einzelnen Versicherungssparten	354
3.	Zusammenfassende Schlussbemerkung	356
III.	Versicherungsbetrag aus der Sicht der Versicherungsvermittler	357
1.	Methodisches Vorgehen	357
a.	Durchführung der Studie	357
b.	Aufbau des Fragebogens und Ziele der Studie	358
c.	Beschreibung der Stichprobe	361
2.	Darstellung der Untersuchungsergebnisse	363
a.	Beurteilung der vorhandenen Managementstrukturen in Versicherungsunternehmen	363
b.	Beurteilung von Versicherungsbetrag und Umgang mit betrügerischen Schadenfällen	367
c.	Beurteilung des Betrugsausmaßes, der Betrugshäufigkeit und der Betrugsmotivation der Versicherungsnehmer	375
d.	Einschätzung und Wahrnehmung der eigenen Vermittlerrolle	379
3.	Zusammenfassende Schlussbemerkung	380
IV.	Handlungsempfehlungen	381
<b>F.</b>	<b>Schlussbetrachtung</b>	<b>388</b>
	Anhang	391
	Literaturverzeichnis	450